

**Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens  
zur integrierten Quartierseinrichtung  
„13er Bürger- und Kulturtreff“  
Neubaugebiet: Prinz-Eugen-Park**

**Bedarf für ein Vorläuferprojekt der integrierten  
Quartierseinrichtung**

13. Stadtbezirk – Bogenhausen

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05599**

4 Anlagen

**Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses  
in der gemeinsamen Sitzung vom 03.05.2022 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Auswahl des Trägers für die integrierte Quartierseinrichtung „13er Bürger- und Kulturtreff“</li><li>● Bedarf und Planung für ein Vorläuferprojekt</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Vorschlag zur Auswahl des Trägers: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München</li><li>● Darstellung des Bedarfs und Planung des Vorläuferprojekts</li></ul>
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Auswahl des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband München als Träger der integrierten Quartierseinrichtung „13er Bürger- und Kulturtreff“</li><li>● Zustimmung zur Planung eines Vorläuferprojekts</li></ul>

<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Offene Altenhilfe</li><li>● Familienzentrum</li><li>● Nachbarschaftstreff</li><li>● Alten- und Service-Zentrum</li></ul>
<b>Ortsangabe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● 13. Stadtbezirk – Bogenhausen</li><li>● Prinz-Eugen-Park</li></ul>

**Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens  
zur integrierten Quartierseinrichtung  
„13er Bürger- und Kulturtreff“  
Neubaugebiet: Prinz-Eugen-Park**

**Bedarf für ein Vorläuferprojekt der integrierten  
Quartierseinrichtung**

13. Stadtbezirk – Bogenhausen

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05599**

4 Anlagen

**Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses  
in der gemeinsamen Sitzung vom 03.05.2022 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

**Zusammenfassung**

Diese Sitzungsvorlage stellt die Ergebnisse des Trägerschaftsauswahlverfahrens für die integrierte Quartierseinrichtung „13er Bürger- und Kulturtreff“ sowie den Bedarf und die Planung für das zugehörige Vorläuferprojekt dar.

Mit Beschluss der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses am 11.06.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11587) hat der Stadtrat der Errichtung des „13er Bürger- und Kulturtreffs“ als integrierte Quartierseinrichtung mit einem Alten- und Service-Zentrum (ASZ), einem Familientreff, einem Nachbarschaftstreff (NBT) und einer kulturellen Einrichtung am Quartiersplatz der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne zugestimmt. Konkrete Planungsvorgaben wurden zuletzt mit Beschluss der Vollversammlung vom 23.11.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09662) verabschiedet. Eine Entscheidung über die Finanzierung wurde am 02.10.2019 in der Vollversammlung des Stadtrats getroffen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15574). Zudem wurde das Sozialreferat beauftragt, über ein Trägerschaftsauswahlverfahren für die genannten sozialen Einrichtungen (Alten- und Service-Zentrum, Familientreff, Nachbarschaftstreff) eine\*n gemeinsame\*n Träger\*in zu suchen und dem Stadtrat das Ergebnis zu gegebener Zeit vorzulegen. Mit einer Fertigstellung der Räume für die Einrichtung ist nach Angaben des Kommunalreferats im ersten Quartal 2025 zu rechnen.

## **1 Trägerschaftsauswahlverfahren**

Der Text für die Bewerbung zum Trägerschaftsauswahlverfahren für die integrierte Quartierseinrichtung „13er Bürger- und Kulturtreff“ wurde am 09.07.2021 im Amtsblatt<sup>1</sup> der Landeshauptstadt München sowie über das München Portal im Internet veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist endete am 08.10.2021.

Das Trägerschaftsauswahlverfahren beinhaltete Pläne des Objekts sowie eine Beschreibung zu den Leistungsangeboten der Zielgruppen und die finanziellen Rahmenbedingungen der integrierten Einrichtung „13er Bürger- und Kulturtreff“. Interessierte Träger wurden aufgefordert anhand der Ausschreibung eine dreizehnseitige Bewerbung einzureichen, in der sie ihre konzeptionellen Überlegungen darstellen sollten.

Um die qualitativen Unterschiede in der Darstellung festzuhalten, wurde für die Auswahl des Trägers eine Kriterienliste mit einem Punktbewertungssystem erstellt. Anhand der Liste haben die sieben Mitglieder der Auswahlkommission die Unterschiede festgehalten und Punkte vergeben. Maximal waren 1.155 Punkte zu erreichen.

### **1.1 Fachliche Überlegungen für die Bewertung**

#### **Sozialraum**

Stellen Sie Ihre Kenntnisse über den betreffenden Sozialraum und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für die integrierte Einrichtung dar. Beschreiben Sie die möglichen Kooperationen, die über soziale Belange hinausgehen, mit bereits bestehenden Vernetzungsstrukturen vor Ort<sup>2</sup>. (3-fach Wertung)

#### **Konzepte und Kenntnisse für das Angebot eines Alten- und Service-Zentrums**

Beschreiben Sie Ihre aktuellen Konzepte innovativer Seniorenarbeit und ihrer Strukturen (Beratung, Unterstützung und Case-Management) und stellen Sie Ihre spezifischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen beispielhaft dar. Benennen Sie qualitative und quantitative Standards, die bei den angebotenen Leistungen des ASZ gesetzt werden sollen. (3-fach Wertung)

---

1 Amtsblatt der Landeshauptstadt München Nr. 19/2021, S. 387 - 391, auffindbar unter: <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtrecht/Amtsblatt.html> - letzter Aufruf am 05.11.2021  
2 Dazu gehört die Bereitschaft, in Netzwerken auch die Interessen der Kultur mitzuvertreten.

### **Konzepte und Kenntnisse für das Angebot eines Familienzentrums/Familientreffs**

Darstellung konzeptioneller Ideen und evtl. praktischer Erfahrungen in Angeboten zur Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII, insbesondere für Familien in prekären Lebenslagen. Stellen Sie beispielhaft konkrete Maßnahmen insbesondere in Bezug auf die Erreichbarkeit von Familien in prekären Lebenslagen einschließlich deren Umsetzung dar. (3-fach-Wertung).

### **Konzepte und Kenntnisse für das Angebot eines Nachbarschaftstreffs**

Stellen Sie ihre spezifischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen in der Arbeit im Rahmen der quartiersbezogenen Bewohner\*innenarbeit dar. Gehen Sie beispielhaft insbesondere auf die Erreichbarkeit und Aktivierung von Bewohner\*innen ein, deren gesellschaftliche Teilhabe aufgrund vielfältigster Lebensumstände nicht in ausreichendem Maße gewährleistet ist. (3-fach-Wertung).

### **Konzept und Struktur der integrierten Einrichtung**

Stellen Sie dar, wie Sie die Eigenständigkeit der Angebote (ASZ, Familienzentrum, NBT) fachlich gewährleisten und gleichzeitig eine integrierte Angebotsstruktur in Kooperation mit dem kulturellen Trägerverein im Haus entwickeln wollen.

- Stellen Sie dar, mit welchen Kooperationsstrukturen Sie das integrierte Konzept im Haus sicherstellen. (3-fach-Wertung)
- Nennen Sie Beispiele, wie Sie mit welchen Angeboten ein integriertes Angebotsprofil herstellen, in Bezug auf:
  - eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kulturverein, den dort aktiven Vereinsmitgliedern sowie den professionellen Kräften, die für den Kulturverein tätig werden
  - den Umgang mit Laien/Ehrenamtlichen, die teilweise erst Erfahrungen in der Veranstaltungsorganisation erwerben
  - die Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturschaffenden, wie auch mit ehrenamtlich Engagierten (3-fach-Wertung).

### **Darstellung des Arbeitsprinzips Gemeinwesenarbeit**

Stellen Sie dar, wie Sie mit Ihren Angeboten die Bürger\*innen aus allen Schichten im Quartier erreichen und aktiv beteiligen. Welche Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit sehen Sie? (2-fach-Wertung)

### **Personalkonzept der geplanten Einrichtung**

- Stellen Sie Ihre Personalgewinnung und -führung dar, insbesondere im Hinblick auf das Anforderungsprofil der Leitungsstelle, (planerische, organisatorische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse) einschließlich der Personalführungskompetenzen. (3-fach-Wertung)
- Stellen Sie dar, wie die Leitung des Hauses die fachlichen und räumlichen Synergien mit dem kulturellen Trägerverein organisiert. (2-fach Wertung)

### **Darstellung der Strategie bei der Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung von Ehrenamtlichen und bei der Vernetzung von ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen anhand von konkreten Beispielen (2-fach-Wertung)**

### **Darstellung der Gestaltung einer bedarfsgerechten Öffnung an Abenden, Wochenenden und während der Schulferien für die verschiedenen Zielgruppen<sup>3</sup> (2-fach-Wertung)**

### **Darstellung der Umsetzung der Querschnittsaufgaben „Gender Mainstreaming“, „Sexuelle Identität“, „Interkulturelle Arbeit“ und „Inklusion“ (1-fach-Wertung)**

### **Darstellung der besonderen Eignung**

Warum halten Sie Ihre Trägerschaft für die ausgeschriebene integrierte Einrichtung für besonders geeignet? (1-fach-Wertung)

## **1.2 Wirtschaftliche Kriterien für die Bewertung**

### **Bei der Auswahl des Trägers werden Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit dem Umfang und der Qualität des Leistungsangebotes sowie die Kostentransparenz beurteilt und berücksichtigt.**

Stellen Sie den beabsichtigten personellen und sächlichen Einsatz im Zusammenhang mit den Qualitäts- und Leistungsanforderungen sowohl in materieller als auch in zeitlicher Hinsicht dar. Ebenso sind die vom Träger einzubringenden Eigenmittel und sonstige zu akquirierende Einnahmen im Kosten- und Finanzierungsplan darzustellen. (2-fach-Wertung)

## **1.3 Bewerbung und Auswertung**

Dieser Gliederungspunkt wird in der heutigen nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05600 behandelt, da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind.

---

<sup>3</sup> Es ist davon auszugehen, dass das Haus neben den üblichen Öffnungszeiten auch abends und an den Wochenenden ganztags genutzt wird. Vermietungen an Dritte, Aktivitäten von Ehrenamtlichen und Projekte des Kulturvereins zählen zum Profil des Hauses.

#### **1.4 Ergebnis der Auswahlkommission**

Für das Trägerschaftsauswahlverfahren zur integrierten Quartierseinrichtung des „13er Bürger- und Kulturtreff“ gingen sechs Bewerbungen ein. Gemäß der Richtlinien zum Trägerschaftsauswahlverfahren wurde eine Bewertung nach Punkten vorgenommen.

Die Bewerbung des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband München überzeugt durch eine sehr professionelle Darstellung, die die Gegebenheiten und Herausforderungen vor Ort aufgreift und diese innovativ auf die Gestaltung der Arbeit in der integrierten Einrichtung überträgt.

Die Struktur der Angebote wird sehr differenziert, fachlich sensibel und mit praktischem Bezug dargestellt. Chancen und Herausforderungen werden erkannt und aus den Gegebenheiten vor Ort neue und innovative Ideen entwickelt. Auf die Eigenständigkeit der Bereiche und die Zusammenarbeit wird kontinuierlich eingegangen. Der Kosten- und Finanzierungsplan ist klar, korrekt und realistisch. Die Anforderungen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden weitgehend erfüllt.

Im Vergleich der Bewerbungen hebt sich die Bewerbung des Bayerischen Roten Kreuzes insbesondere in folgenden Themenbereichen ab:

Der Träger überzeugt in besonderem Maße mit seinem Personalkonzept, von der Personalakquise bis hin zu den Anforderungen an die Leitungskraft der integrierten Einrichtung. In der Darstellung wird klar und prägnant eine ausgefeilte Personalgewinnung, -entwicklung und -führung deutlich.

Die Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung der Ehrenamtlichen wird mit einem Schaubild anschaulich visualisiert und ist auf die Gegebenheiten im Quartier passgenau bezogen.

Die Bewerbung des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband München erhielt 932 von 1.155 Punkten und erreichte damit die höchste Punktzahl.

#### **2 Bedarf für ein Vorläuferprojekt**

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen regte bereits mit seinem Antrag Nr. 20-26 / B 02705 vom 13.07.2021 (Anlage 1) aufgrund der verschobenen Fertigstellung des Kulturbürgerhauses („13er Bürger- und Kulturtreff“) die teilweise Vorfinanzierung der integrierten Einrichtung im Prinz-Eugen-Park an.

Das Baugebiet Prinz-Eugen-Park liegt auf dem Gelände der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne im 13. Stadtbezirk Bogenhausen. Geplant waren hier bis zu 1.800 Wohneinheiten, wovon 42 % im Rahmen der einkommensorientierten Förderung und weitere 26 % im München Modell gebaut wurden. Aktuell sind fast 100 % der Wohnungen bezogen. Beim zuständigen Sozialbürgerhaus häufen sich bereits jetzt die Fälle in der Bezirkssozialarbeit. Der Schwerpunkt der zu bearbeitenden Fälle liegt im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere bei Kindern im Grundschulbereich. Daraus lässt sich die Notwendigkeit von präventiven Angeboten für Kinder und Familien ableiten. Darüber hinaus besteht ein Bedarf an niedrigschwelligen Hilfen, wie Patenschaften und Orientierungshilfen im Migrations-, Bildungs- und Verwaltungsbereich (vgl. Antwortschreiben auf Antrag Nr. 20-26 / B 02705 vom 13.07.2021, Anlage 2).

Aufgrund der beschriebenen Situation im Sozialraum und insbesondere der dargestellten Bedarfe für Familien, möchte das Sozialreferat mit Feststellung der Betriebsträgerschaft für den 13er Bürger- und Kulturtreff ein Vorläuferprojekt bis zur endgültigen Realisierung der Neubaumaßnahme einrichten.

Durch die Installierung des Vorläufers soll ein Mindestmaß an unterstützenden, niederschwelligen Angeboten für die dort lebenden Bürger\*innen und Familien bereitgestellt werden. In enger Abstimmung mit dem Sozialreferat werden Kooperationen mit bestehenden Einrichtungen im Sozialraum genutzt, um zum Beispiel Räumlichkeiten für das Vorläuferprojekt sicherzustellen.

Im Rahmen des Vorläuferprojektes sollen zeitnah mit dem Sozialbürgerhaus eine tragfähige Zusammenarbeit aufgebaut sowie mit potenziellen Kooperationspartner\*innen im Sozialraum niederschwellige Angebote zu Erreichung der Zielgruppe entwickelt werden.

Geplant ist, dass der ermittelte Träger auch das hier dargestellte Vorläuferprojekt bis zur Inbetriebnahme der integrierten Quartierseinrichtung „13er Bürger- und Kulturtreff“ im Neubaugebiet Prinz-Eugen-Park übernimmt.

Auf ein gesondertes Trägerschaftsauswahlverfahren für das Vorläuferprojekt wird aus zeitlichen Gründen sowie aufgrund der inhaltlichen Nähe zur integrierten Einrichtung verzichtet. Zudem liegt der Finanzbedarf für das Vorläuferprojekt unter 200.000 Euro.

Laut Beschluss des gemeinsamen Kinder- und Jugendhilfeausschusses, des Sozialausschusses und des Kulturausschusses vom 26.09.2019 und der Vollversammlung vom 02.10.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15574) stehen für die ursprünglich für 2022 geplante Inbetriebnahme des 13er Bürger- und Kulturtreffs einmalige Mittel für Personal- und Sachkosten anteilig in Höhe von 178.768 Euro zur Verfügung, die sich aus 110.049 Euro für das ASZ, 46.355 Euro für den Familientreff und 22.364 Euro für den Nachbarschaftstreff zusammen setzen. Ab 2023 stehen für den 13er Bürger- und Kulturtreff dauerhafte Mittel in Höhe von 715.077 Euro zur Verfügung.

2022 sollen vom Sozialreferat für das Vorläuferprojekt, das frühestens im 4. Quartal 2022 starten wird, Mittel in Höhe von bis zu 46.000 Euro ausgereicht werden. Ab 2023 und bis zur Fertigstellung des 13er Bürger- und Kulturtreffs sollen dem Vorläuferprojekt jährlich bis zu 178.768 Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Planung und Anmietung der notwendigen Räume des Vorläuferprojektes erfolgt über den zukünftigen Träger. Anfallende Mietkosten müssen über die zur Verfügung stehenden Mittel des Vorläuferprojektes finanziert werden.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Angelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirkes -Bogenhausen vorgeschrieben (vgl. BA-Satzung, Anlage 1, Katalog Sozialreferat, Nr. 1.3 i. V. m. Nr. 1.1). Das Gremium hat sich in seiner Sitzung vom 15.03.2022 nach Vorberatung im Unterausschuss Kultur, Soziales und Vereine mit der Angelegenheit befasst und einstimmig zugestimmt.

### **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Beschlussvorlage ist mit dem Kommunalreferat, der Stadtkämmerei und dem Kulturreferat abgestimmt.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist als Anlage 3 und die Stellungnahme des Kommunalreferats ist als Anlage 4 beigefügt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Hübner, der Verwaltungsbeirätin, Frau Odell, der Verwaltungsbeirätin, Frau Gaßmann, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Kommunalreferat, dem Kulturreferat, dem Vorsitzenden, den Fraktionssprecher\*innen, der Kinderbeauftragten sowie der Jugendbeauftragten des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirkes und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Der Auswahl des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband München als Träger der integrierten Quartierseinrichtung „13er Bürger- und Kulturtreff“ wird zugestimmt.
2. Der Planung und Inbetriebnahme des Vorläuferprojektes in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband München als Träger wird zugestimmt.
3. Die für den laufenden Betrieb des 13er Bürger- und Kulturtreffs bereits genehmigten Mittel werden für 2022 in Höhe von bis zu 46.000 Euro und ab 2023 befristet bis zur Inbetriebnahme der integrierten Quartierseinrichtung in Höhe von jährlich bis zu 178.768 Euro für den beschriebenen Bedarf eines Vorläuferprojektes zweckgebunden umgewidmet.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München  
Kinder- und Jugendhilfeausschuss  
Sozialausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl  
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

## **IV. Abdruck von I. mit III.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

**2. An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

**An die Gleichstellungsstelle für Frauen**

**An das Sozialreferat, S-I-AP1**

**An das Sozialreferat, S-I-AP2**

**An das Sozialreferat, S-II-KJF (3x)**

**An das Sozialreferat, S-III-S/AS (3x)**

**An das Kommunalreferat, KR-IM-KS-SOZ (3x)**

**An das Kulturreferat, KULT-ABT 2 (3x)**

**An den Seniorenbeirat**

**An den Migrationsbeirat**

**An den Behindertenbeirat**

**An den Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes**

z.K.

Am

I.A.